

Liebe Geschwister,

Vom 26. September bis 12. Oktober konnte ich sowohl Ruanda als auch Südafrika besuchen. Es war möglich, einen Flugplan zu erhalten, um die Reisezeit so weit wie möglich zu begrenzen. Die verbleibenden Tage konnten daher für das Werk des Herrn benutzt werden. Ich unterstreiche den letzten Ausdruck, weil ich in den letzten Monaten oft mit den folgenden Fragen beschäftige, sowohl für mich selbst als auch für die örtlichen Brüder, mit denen ich zusammen arbeite:

1. Machen wir uns immer wieder klar, dass es sein Werk ist und wir die Werkzeuge sind, die er verwenden möchte?

2. Sind wir bereit, die Möglichkeiten, in Abhängigkeit vom Herrn eifrig zu benutzen? Besonders auch in schwierigen Bedingungen?

Ruanda: Besprechungen

Am ersten Tag nach Ankunft fand in der Hauptstadt Kigali die jährliche Besprechung der landesweiten Stiftung statt. Deren Mitglieder sind verantwortlich (siehe www.allthenations.de/finanzen/) für die Verwaltung der Finanzen, Immobilien, Import von Literatur und viele andere Aktivitäten, die der Herr uns in seiner Gnade noch tun lässt. Auch dieses Mal verliefen die Besprechungen in einer brüderlichen Atmosphäre. Die Jahresabschlüsse konnten den betreffenden Behörden gegeben werden. Betet bitte für diese Brüder, die eine große Verantwortlichkeit tragen, damit sie das tun, was „ehrbar ist, nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen“ (2. Kor 8,21).

Bruder Twahirwa Jean Marie war so von Krebs geschwächt, dass er nur am Morgen die Besprechungen beiwohnen konnte. Zweimal während meines Besuches wurde er ins Krankenhaus gebracht, wo ich ihn kurz vor meiner Abreise besuchte. In unserem Gespräch

bezeugte er seine Dankbarkeit gegenüber dem Herrn, der ihn im vergangenen Jahr ermutigte und tröstete, sowohl in Indien, wo er medizinisch behandelt wurde, als auch nach seiner Rückkehr nach Kigali. Er äußerte auch sein tiefes Vertrauen im Herrn für die kommende Zeit. Am 15. Oktober nahm der Herr ihn zu sich in die Herrlichkeit. Bitte betet für seine Frau Claudine, Tochter Louange, und Sohn Joshua, sowie die Familie und Geschwister in Kigali.



Seit meinem ersten Besuch in Ruanda im Jahr 2000 war unser Bruder am Werk des Herrn in seinem Land beteiligt. Im Laufe der Jahre wurde er ein treuer Diener des Herrn im Dienst des Evangeliums und der Versammlung (Kol 1, 23-25). Er war einer der Brüder, die im Jahr 2002 die Notwendigkeit einer Übersetzung des französischen Liederbuches in Kinyarwanda stark betonten. Ich wird mich immer das erste Gespräch mit ihm über dieses Liederbuch erinnern.

Er erzählte mir mit Tränen, dass die Lieder dieses Liederbuches ihm ermöglichten, Gedanken der Danksagung und der Anbetung auszudrücken, die bereits in seinem Herzen waren. Nach vielen Jahren der Übersetzung, Korrekturen und Revisionen wurde das Liederbuch im Jahr 2008 gedruckt, was großen Segen in den Versammlungen und in Familien bedeutet. >

Bitte betet auch für Bruder Mukama Gerard und andere Brüder, mit denen Twahirwa Jean Marie eng zusammenarbeitete. Eure Gebete werden auch angesichts des großen Bedarfs nach treuen und fähigen Brüdern in der Region gebraucht (2. Timotheus 2: 2).

Bibelkonferenz:

Ku bwa kristu tuzanye traduit de - Par Jesus-Christ nous offrons -

Andante
♩ = 80

1. Ku-bwa Kri-stu tu - za - nye I - gi - ta - mbo cyo gu-shi-ma;
2. Twa-ri mu bya-ha bya-cu, Tu - ri a - bo ku - ri-imbuka;
3. Wia-tu-ga - la - ye Ye-su, Rwo - se tu - ra - mwe-gu - ri-ruwa;
4. Ye-su ya - twi - ri - ngi - je Ku - za - ku - tu - jya - na - vu - ba
5. Tu - za - gu - si - ngi - za - u-bwo U - ri ni mw'ku - zo mu macyi;

Ka - ndi tu - ra - ku - ra - mya Ha - mwe ri - ba - na - ra - yi - ka!
U - tu - nya - ga - Shi - ta - ni Ma - ze - tu - be - ra - Da - ta;
Mu - ri - we - tu - ge - ne - ruwa I - ka - mba ryi - te - ka - ryo - se.
Mu - bu - tu - ro bw'i - ju - ru, A - ho a - za - za - tu - ru - tse.
U - bwo a - be - ra - twe - se Tu - za - su - bi - ra - mo - tu - li;

U - shi - mwe Ma - na ya - cu N'a - ba - we - ba - te - ra - nye.

Zum zweiten Mal fand eine Bibelkonferenz im neuen Bibelzentrum in Kigali statt. Der erste Stock dieses Zentrums enthält ein großes Versammlungslokal, eine christliche Buchhandlung und ein Gastzimmer für Brüder, die regelmäßig Kigali besuchen.

Im neue Versammlungslokal versammelten sich auch jetzt wieder mehr als 300 Geschwister und Interessierte, vor allem aus Ruanda, aber auch aus dem Kongo (20), Uganda (15), Burundi (Bujumbura) (5) und Tansania (3). In den letzten Jahren haben Brüder aus Ostuganda nicht nur Heilssicherheit auf der Grundlage der Versöhnungswerk des Herrn Jesus allein erhalten, sondern auch Erkenntnis in die Grundlagen des Zusammenkommens zum Namen des Herrn. Sie wollten die Freude dieser Sicherheit und dieser Erkenntnis mit Gruppen von Gläubigen in Tansania teilen, die sie seit Jahren kennen. Ein Dutzend dieser Brüder aus Tansania wird nächste Woche an der Bibelkonferenz in Busia (Ost Uganda) teilnehmen. Sie fragten, ob wir eine Bibelkonferenz in der Stadt Kigoma in Tansania halten könnten, wo sich die meisten dieser Gruppen befinden.

<Bruder Mukama Gerard (Kamembe Ruanda) und Bruder Nalwindi Constantin (Bukavu, Kongo)



Im Juni (siehe www.all-nations.nl/rundbriefe/rundbriefe-2016_2017/rzbd-170725-kenya-rwanda/) haben wir angefangen mit Bibelstudien über das Thema der Haushaltungen mit Hilfe eines detaillierten Überblicks, den Bruder Siegfried Nick und ich zum ersten Mal im Jahr 1976 in Nkoemvon, Kamerun verwendeten. Die Broschüre ist in französischer Sprache gedruckt und enthält auch eine einfache Illustration der sieben Haushaltungen.

Vor der Konferenz konnte diese Broschüre und Illustration auch in der englischen Sprache, in Swahili und Kinyarwanda gedruckt werden sowie ein sehr großen Banner mit einer Illustration der sieben Haushaltungen. Wir begannen mit der Haushaltung der Verheissung (Abraham - Israel) und dann mit der Haushaltung des

Gesetzes, das Israel in 2. Mose 20 erhalten hatte. So der Herr will, werden wir diese Studien im Dezember fortsetzen.

Südafrika

Während meines früheren Besuchs in Südafrika im Mai (siehe bitte www.all-nations.nl/rundbriefe/rundbriefe-2016_2017/rzbd-170526-sued-afrika/) hatten wir einige Besprechungen über den Fortschritt des Werkes des Herrn. Wir sind dankbar, dass sich die Zusammenarbeit der örtlichen Brüdern verbessert hat. Der Herr gab die notwendige geistliche Basis um bestimmte Aktivitäten weiterzuführen oder zu erweitern. Aber in den beiden Besprechungen die wir dieses Mal hatten, wurde deutlich dass sie mehrere Aktivitäten noch nicht angefangen haben

Die Sonntagsschule findet regelmäßig in einem Raum des Bibelzentrums statt. Zusammenkünfte mit Jugendlichen sollten jedoch häufiger stattfinden. Ich hielt eine Bibelstudie über Joseph mit ihnen. Ihr großes Interesse war offensichtlich während sie Fragen mit Hilfe einer Broschüre über Joseph beantworteten, die einen Fragebogen zu jedem Thema beinhaltet. Diese Studie war daher kein Monolog, sondern – wie oft in Afrika - ein Dialog. Die örtlichen Brüder erzählten mir, dass sie diese Studien fortsetzen möchten. Bitte betet ernsthaft, dass sie sich ihrer grosse Verantwortung bewusst werden, die vielen Möglichkeiten zu nutzen, die sie haben.

Bruder Tony Egglestone unterrichtet seit einigen Monaten Englisch in einem der Räume des Bibelzentrums. > Er wird von einem Englischlehrer unterstützt, der seine Arbeitstelle verloren hat und jetzt obdachlos ist. Er bleibt nachts in einem Obdachlosenheim und bringt einige von den Obdachlosen zum Englischkurs und zu den Zusammenkünften. Das Evangelium wird immer zu Beginn des Unterrichtes gebracht. In Randburg haben wir auch die Bibelstudien über die Haushaltungen fortgesetzt. Es gab viele Interessierte, darunter sieben Obdachlose. Bitte betet, dass die Kontakte zwischen den Brüdern, die ursprünglich aus dem Kongo stammen, und den Südafrikanern sich vermehren und vertiefen.

Wir sind dem Herrn und auch den Versammlungen und den einzelnen Geschwistern sehr dankbar für ihre Gebete und die praktische Unterstützung in den letzten Monaten.

Mit herzlichen Grüßen in unserem treuen und kostbaren Herrn,

Hilvert Wijnholds

PS: Bitte beten Sie für den nächsten Besuch vom 30. Oktober bis 16. November in Mputu, Nordost-Kongo und Busia im Osten Ugandas. Gespräche und Besuche finden so der Herr will an beiden Orten zusammen mit einer dreitägigen Bibelkonferenz statt.

